

**PITT**

## Halt durch Hauswand

Es ist wahr. Weihnachten ist Vergangenheit. Pitt hat unter staunenden Blicken von Kater Mimmerich den abgeschmückten Tannenbaum aus dem Hause ins Freie getragen. Dem Katzen-tier kam das spanisch vor, es flüchtete. Dabei bekam der Kater auf schnee-glattem Untergrund nicht die Kurve und schlitterte ins weiße Beet. Pitt lachte schadenfroh, um im nächsten Moment selbst beinahe den Boden unter den Füßen zu verlieren. Nur die Hauswand bot da noch Halt. Mimmerich blickte Sekunden später um die Ecke. Für einen Moment schien es so, als wolle er sagen: „Das kommt davon...“ Bis morgen

**IM BLICKPUNKT**

### Reifenstecher in Hunteburg

**HUNTEBURG.** Wie die Polizei gestern mitteilte, sind in Hunteburg in der Zeit vom 1. Januar bis zum 2. Januar erneut zwei Reifen an einem Auto zersto- chen worden. Der jüngste Vorfall ereignete sich an der Burgstraße. In den vergangenen Wochen sind in Hunteburg wiederholt Reifen an Pkw zersto- chen worden. Wer Verdächtige beobachtet hat, sollte sich unter Tel. 0 54 71/9710 mit der Polizeistation Bohmte in Verbindung setzen.

**WÖRTLICH**

„Jeder Gewissensbiss ist ein Ahnen Gottes.“  
**Peter Ustinov**

**KONTAKT**

**Ihre Redaktion**  
0 54 72/94 34 -  
A. Schnabel (as) -10  
K. Kemper (kem) -12  
R. Westendorf (orf) -13  
M. Henghold (hen) -11  
Sekretariat -11  
Fax -14  
E-Mail: redaktion@wittlager-  
kreisblatt.de

**Anzeigen** 0 54 72/94 34 -33  
Fax -25  
E-Mail: anzeigen@neue-oz.de  
Abo-Service -22

# Der Winter kam über Nacht ins Land

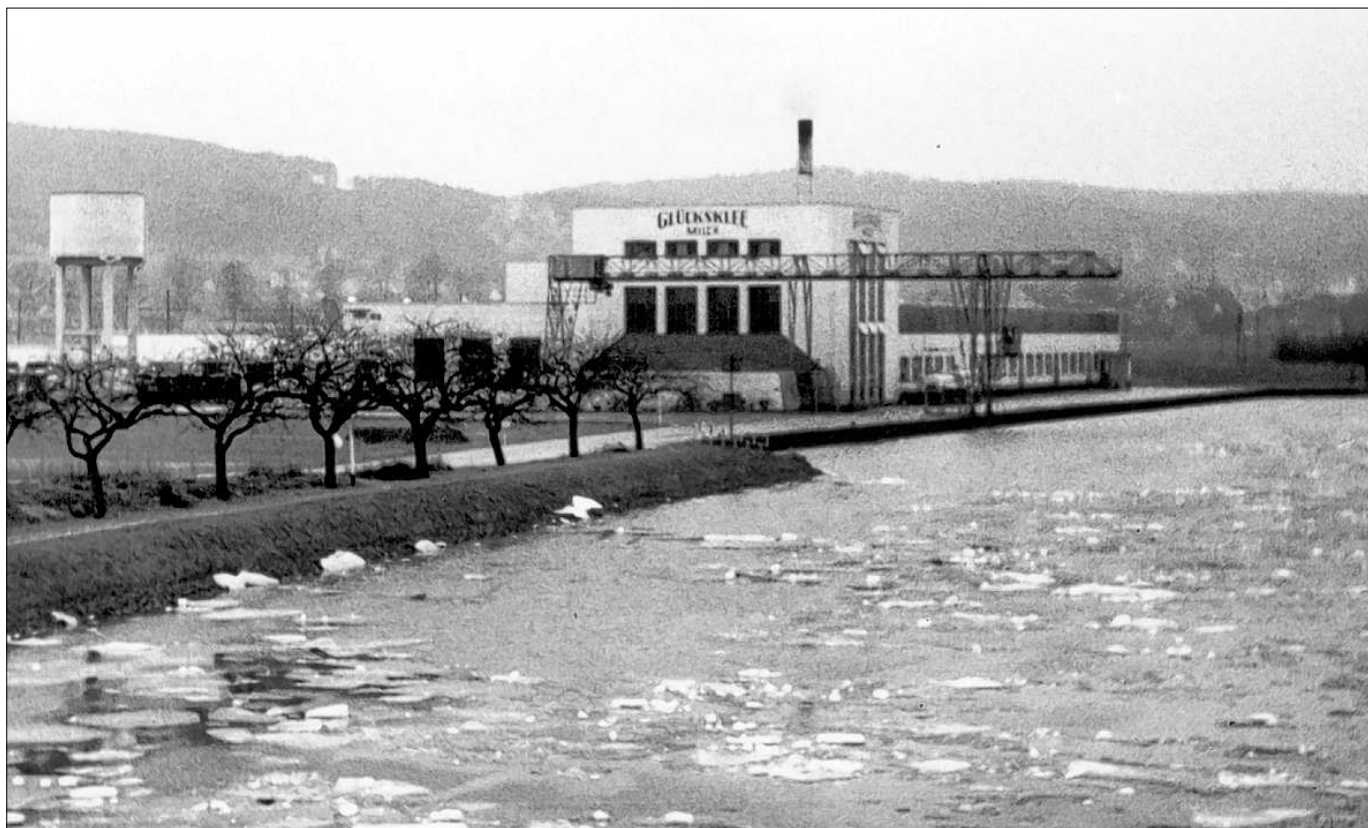
Für den Blick zurück in alten Zeitungsbänden geblättert: Tödlicher Verkehrsunfall in Lecker

Von Wolfgang Hüge

**ALTKREIS WITTLAGE.** Im Januar 1959 berichtete das Kreisblatt aus dem verschneiten Wittlager Land: Spät und für viele dann doch noch überraschend kam damals der Winter.



Vor 50 Jahren



**Kanal-Impressionen 1959:** Das Glücksklee-Werk vor 50 Jahren auf einer heute historischen Fotografie. Das Fabrikgelände erstreckte sich über drei Gemarkungen, nämlich Eielstädt, Wittlage und Lockhausen.

**Bad Essen, 10. Januar.** Nur ein paar Tage braucht man zurückzudenken, um sich zu erinnern, dass die Meinung vorherrschte, in diesem Jahre werde wohl der Winter ausfallen. Weihnachten war es frühlingshaft mild, und auch der Jahreswechsel schenkte ein für diese Jahreszeit unpassendes Wetter. Doch dann aber zog sich die Wolkendecke in einem merkwürdigen Blaugrau zusammen, die Luft roch nach Schnee. Und die Ahnungen wurden nicht betrogen. Der Winter, der uns lange genug an der Nase herumgeführt hatte, war über Nacht auf leisen Flocken ins Land gekommen. Freilich, der Mann an der himmlischen Kältemaschine muss von dieser Flockeninvasion nichts gewusst haben oder nicht informiert worden sein, jedenfalls wehte nach wie vor ein mildes Lüftchen, und die ganze weiße Pracht war in wenigen Stunden ein einziger Matsch. [...]

**Venne, den 15. Januar.** Im Gasthaus Feuerhake fand die Generalversammlung des Motorsportclubs statt. Trotz des hohen Schnees und der schlechten Verkehrsverhältnisse hatten sich die Mitglie-

der zahlreich eingefunden [...] In Vertretung des verhin- derten Vorsitzenden Werner Dierker führte der stellver- tretende Vorsitzende Willi Meyer zu Venne die Ver- sammlung. Kassierer Willi Feuerhake berichtete aus- führlich über die erheblichen Einnahmen und Ausgaben des vergangen Jahres.[...] W. Meyer zu Venne wurde zum stellvertretenden Vorsitzen- den einstimmig wiederge- wählt, zum stellvertretenden Kassierer wurde Willi Har- meyer gewählt und Eugen Hucke zum stellvertretenden Schriftführer wiedergewählt. Da der bisherige Sportwart Günther Kühn das Amt eines Rennleiters übernehmen wird, wurde Willi Strobach zum Sportwart gewählt. Meyer zu Venne berichtete über Verhandlungen mit dem Verpächter des Rennge- ländes, die auf eine Erweiterung der Piste, hauptsächlich aber auf eine Verlängerung und Verbreiterung der Start- bahn zielen.

**Ostercappeln, den 20. Janu- ar.** Die Veranstaltung des Karnevalsvereins im Hotel Rahenhof war ein Bombener- folg. Was von den einheimi- schen Karnevalisten geboten wurde, war guter und echter Humor. Gleich, ob es die Sän-

ger mit ihren Karnevals- schlagern waren, deren Re- frain alle begeistert mitsan- gen und schunkelten, oder die anderen, die in liebens- würdiger und niemals verlet- zender Form die Schwächen ihrer Mitbürger glossierten. Dazu regnete es Orden über Orden. Aber nicht nur an die Vortragenden verschwende- dete der großzügige Prinz Ar- nold I. seine Auszeichnungen. Auch Männer, die sich um das Gemeinwohl ihres Heimatortes verdient ge- macht hatten, wurden deko- riert [...]

Auch der Vorsitzende des Verschönerungsvereins, Leh- rer Heinrich Mönter, wurde für seine Verdienste um die Verschönerung des Ortes mit einem Orden dekoriert. Mit dem Auftritt der beiden Bajou- waren (Hans Achilles und Jo- sef Wortmann) steigerten sich die Lachsalven zum Or- kan.

**Wittlage, den 21. Januar.** Trotz des ungünstigen Win- terwetters wird die Orts- durchfahrt Wittlage der Bun- desstraße 65 ausgebaut. Da- mit wird eine Maßnahme durchgeführt, die im Inter- esse der Sicherheit und Zü- gigkeit des Verkehrs auf die- ser wichtigen Verkehrsstraße seit Jahren gefordert wurde. Aus der engen, kurvenrei- chen und vor allem rutschigen Fahrbahn aus Basalt- kleinpflaster können zwar nicht die Kurven beim Krei- shaus und Haus Meyerskötter beseitigt werden, durch Be- gradigung der Straßenober- fläche und Verbreiterung nach Norden werden die be- stehenden Mängel jedoch weitgehend behoben. Der Bagger hat in den letzten Wochen bereits einen Teil des Bürgersteiges abgebrochen,

der zwischen Kreishaus und dem Grundstück Riesten- patt-Krone fast genauso breit wie die Fahrbahn war. Nach Beendigung dieser Arbeiten wird der Verkehr auf der B 65 im Kreise Wittlage nur noch durch das bekannte „Nadel- öhr“ am Westausgang des Or- tes Wehrendorf behindert. **Bohmte, den 21. Januar.** Der erst spät einsetzende Winter hat die Arbeiten auf den Großbaustellen der Ge- meinde zweifellos ein gutes Stück weiterkommen lassen. Schnee und Frost haben nun aber schon seit zwei Wochen eine Ruhepause erzwungen. Die englischen Streitkräfte haben ihre schweren Rau- pen- und Spezialfahrzeuge abgezogen, die unentgeltlich einen Teil der gewaltigen Erdbewegungen auf dem neuen Sportplatzgelände durchführten. Wie eine Krat- terlandschaft breitet sich die Fläche aus. Nur die Steil- hänge im Süden und Osten werden von Kindern als Rodelbahn benutzt. Unter einer Schneedecke liegt auch der Rohbau des Sportbeckens in der Badeanstalt nebenan. Die Betonarbeiten an dem

Becken sowie die Maurerar- beiten an dem Haus, das die Umwälzanlage aufnimmt, sind so gut wie abgeschlos- sen [...]

**Lecker, den 22. Januar.** Noch ist nicht einmal der erste Mo- nat des neuen Jahres vorü- ber, da muss schon wieder ein tödlicher Verkehrsunfall im Kreise Wittlage registriert werden. Jeder Unfall auf der Straße ist tragisch. Dieser aber, der sich gestern morgen gegen 6.30 Uhr ereignete, be- sonders, da ein junger Mensch noch am Leben sein könnte, wenn nicht Fahr- lässigkeit und bodenloser Leichtsinns ihre Hand im Spiel gehabt hätten! Ein Last- zug aus Jever in Friesland be- fand sich auf der Fahrt nach Köln. Am Steuer saß der 23 Jahre alte G. L. aus Friede- burg im Kreise Wittmund, neben ihm sein Bruder und ein weiterer Beifahrer. Als sie kurz vor der Kanalbrücke wa- ren, bemerkte L. plötzlich vor sich eine Radfahrerin, die auf einem unbeleuchteten Fahr- rad fuhr. Entgegen kam, aus Richtung Ostercappeln, ein weiterer Lastzug, so dass L. mit Nahlicht fuhr. Um die

Radfahrerin nicht zu über- fahren, riss er das Steuer nach links. Dabei muss er noch den ihm begegneten Lastzug gestreift haben. Das Fahrzeug aus Jever stürzte, nachdem der Fahrer der Rad- lerin ausgewichen war, kurz hinter der Kanalbrücke die steile und tiefe Böschung hinab. Dabei überschlug sich der Motorwagen und blieb mit den Rädern nach oben unten auf dem Weg neben der Böschung liegen, wäh- rend der Anhänger schräg auf der Böschung stand. Während die beiden Beifahrer mit leichten Verletzungen und dem Schrecken davon- kamen, wurde G. L. so im Führerhaus eingequetscht, dass er noch am Unfallort verstarb und erst geborgen werden konnte, nachdem ein Kranwagen aus Osnabrück zur Stelle war. Einer der Bei- fahrer erzählte: „Es ging alles so schnell, dass wir gar nicht zum Denken kamen. Ich be- griff nur plötzlich, wie das Führerhaus immer kleiner wurde. Es war der dritte unbeleuchtete Radfahrer, dem wir an diesem Morgen begeg- net sind! Bei den anderen beiden hatten wir jedoch Fernlicht, so dass wir sie rechtzeitig sahen.“ Georg L., der auf so furchtbare Weise ums Leben kam, wollte am kommenden Sonnabend hei- raten und aus Zeitgründen an diesem Morgen gar nicht mehr nach Köln fahren. Die Radlerin, die den Unfall bemerkte haben muss, ist weiter- gefahren, ohne sich zu küm- mern, was ihre Fahrlässigkeit und ihr Leichtsinns angerich- tet haben. Im Laufe des gestri- gen Vormittags dauerten die polizeilichen Fahndungen nach der Radfahrerin noch an.



**Die Bergstraße** durch das Wiehengebirge nach dem Winter- einbruch vom Januar 1959.



**Das Bad Essener Wahrzeichen,** die Wassermühle an der Berg- straße, im winterlichen Kleid.





## Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN

### Eine Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas

Theater im Hafen in Hamburg, 8. Februar 2009

Wenn sich im Theater im Hafen der Vorhang hebt, die geheimnisvollen Rhythmen Afrikas erklingen, liegt eine unvergleichliche Magie in der Luft. Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN erzählt mit genialer Kreativität die Geschichte des Löwenkönigs Simba und ist eine Fabel über den ewigen Kreislauf des Lebens. Kommen Sie mit auf die Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas und freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Tag in Hamburg inkl. Brunch im Skyline-Restaurant und Musicalbesuch. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt ganz entspannt mit einem 5-Sterne Luxusbus von Eurostar, exklusiv für das Medienhaus Neue OZ reserviert.

**Reisepreis pro Person: 149,- € (Kategorie I), 139,- € (Kategorie II)\***

Tickets erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Zeitung in Osnabrück, Berliner Platz und Große Straße, Dissen, Georgsmarienhütte, Melle, Bad Essen, Bramsche, Quakenbrück, Lingen, Meppen und Papenburg. Nur solange der Vorrat reicht.

\*Preis inkl. aller Gebühren, abzgl. 10,- € Bonus für OS-/EL-CARD-Inhaber.

**Unter anderem im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:**

- Hin- und Rückfahrt im 5 Sterne-Luxusbus
- Eintrittskarte der gewählten Kategorie
- Brunch im Skyline-Restaurant im Theater im Hafen
- Abfahrtsort: Osnabrück / Busbahnhof: Abfahrt 08.00 Uhr
- Reisepreissicherungsschein

**LESER SERVICE**

Begrenztes Kartenkontingent – Jetzt schnell buchen!



NEUE OZ DAS MEDIENHAUS